Thür. Faun. Abhandlungen | IV | 1997 | S. 115 - 116

Cryptophilus obliteratus REITTER, 1874 (Coleoptera, Languriidae) neu in Thüringen

ANDRÉ SKALE, Hof & BERND FRANZEN, Köln

Zusammenfassung

Es wird über einen Neufund für Thüringen von *Cryptophilus obliteratus* REITTER berichtet und Hinweise zur Determination gegeben.

Summary

***Cryptophilus obliteratus* REITTER, 1874 (Coleoptera, Languriidae) new in Thuringia.**
The first record of *Cryptophilus obliteratus* REITTER in Thuringia is reported and some remarks on determination of the species are given.

Eine für den Fang von Arten der Familie Cholevidae (Nestkäfer) eingesetzte Trichterfalle in Gera-Roschütz (Thüringen, MTB 5038/4) erbrachte bei der Leerung am 06.09.1995 neben zwei Exemplaren von *Catops grandicollis* ERICHSON einen zunächst als Cryptophagidae gen. sp. angesprochenen Käfer. Dieser wurde später vom Coautor als *Cryptophilus obliteratus* REITTER erkannt. Es handelt sich um den ersten thüringischen Nachweis des Neueinwanderers in die mitteleuropäische Fauna (Beleg in Sammlung SKALE, Hof).
Die Falle war an der Brahme zwischen Roschütz und Röpsen in der Ufervegetation unter einer brüchigen Kopfweide postiert und mit Käse bestückt.
Nach den vorliegenden Daten scheint *Cryptophilus obliteratus* an Pilze gebunden zu sein. Bislang ist die Art an Kleingartenabfällen, schimmligem Substrat einer Mülldeponie, Baumpilzen, Käse und beim Durchsieben von Kompost gefunden worden (REIBNITZ 1995, FRANZEN 1996). In Köln taucht der Neueinwanderer regelmäßig am Licht (Dauerlichtfallen) und in MALAISE-Fallen auf. Eventuell könnte hier auch eine Anlockung durch Alkohol in Frage kommen.

Nach Funden in Köln (seit 1987 nachgewiesen: FRANZEN 1991, 1996), in Baden-Württemberg (Vaihingen/Enz, 1982 sowie in Ludwigsburg seit 1985: REIBNITZ 1995) und jetzt in Thüringen, muß davon ausgegangen werden, daß *Cryptophilus obliteratus* in Mitteleuropa fest eingebürgert ist. Es ist wahrscheinlich, daß das Tier schon sehr weit verbreitet ist, aber aus Mangel an geeigneten Bestimmungshilfen nicht erkannt wird. FRANZEN (1991) gibt eine kleine Tabelle zur Differenzierung der beiden mitteleuropäischen *Cryptophilus*-Arten, die nach neueren Erkenntnissen modifiziert wiedergegeben wird. Die Gattung läßt sich mit den Schlüsseln in Band 7 von 'Die Käfer Mitteleuropas' erkennen,

allerdings ist dieser Weg recht mühsam. Die Erfahrung lehrt, daß die *Cryptophilus*-Arten von den meisten Sammlern aufgrund ihres Habitus als Cryptophagidae angesprochen werden. Nach dem Gattungsschlüssel der Cryptophagidae gelangt man hier wegen der gelappten Tarsenglieder in die richtige Gattung. Die Arten können dann nach folgender Aufstellung bestimmt werden.

Tabelle: Differenzierung der in Mitteleuropa bekannten *Cryptophilus*-Arten

	integer HEER	*obliteratus* REITTER
Größe	1,7-2,5 mm	2,4-3,2 mm
Färbung	einheitlich, meist hell rostrot	hoch variabel; meist rostrot, oft unscharfe Verdunkelungen auf den Elytren, wobei die Schulterregion heller bleibt
Halsschild	Seitenrand nur schmal abgesetzt, Hinterecken stumpfwinkelig, nur sehr selten leicht ausgeschweift	Seitenrand breit abgesetzt, die Hinterecken meist leicht ausgeschweift
Punktierung	feiner, Punktreihen oft schlecht erkennbar	grob, Punktreihen immer gut erkennbar

Nachdem eine größere Anzahl von Individuen gesichtet werden konnte, stellt sich heraus, daß es entgegen der Darstellung bei FRANZEN (1991) durchaus Übergänge zwischen den Arten C. *integer* und C. *obliteratus* gibt. Das in der gleichen Arbeit genannte Merkmal 'Prosternalfortsatz' ist für die Bestimmung untauglich. Im Überschneidungsbereich zwischen den Arten überwiegen einfarbige hellere Tiere mit gut kenntlichen Punktreihen und mäßig breit abgesetztem Halsschildseitenrand im Größenbereich um 2,5 mm. Solche intermediären Käfer wurden bislang vom Coautor als *C. obliteratus* bestimmt. Ob dies den Tatsachen entspricht, kann nur über eine Merkmalsanalyse geklärt werden, für die derzeit nicht genügend Material zur Verfügung steht. Darum die dringende Bitte an jeden Sammler, der einen *Cryptophilus* findet, diesen an den Coautor mit der Erlaubnis zur Genitalipräparation auszuleihen.

Literatur

FRANZEN, B. (1991): Vorläufige Mitteilung über eine *Cryptophilus*-Art neu für Mitteleuropa (Coleoptera: Languriidae). - Mitt. AG Rheinischer Koleopterologen **1**, S. 59-63.

- (1996): Käfer (Coleoptera) aus Fallenfängen in Köln 1994. - Decheniana - Beihefte **35**, S. 195-214.

REIBNITZ, J. (1995): *Cryptophilus obliteratus* neu für Baden-Württemberg (Col., Languriidae). - Mitt. Entomolog. Verein Stuttgart **30**, S. 29.

Anschriften der Verfasser:

André Skale
Blücher-Str. 38
D-95030 Hof

Bernd Franzen
Im Baumgarten 9
D-51105 Köln
e-Mail: ColDip@compuserve.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Thüringer Faunistische Abhandlungen

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Skale Andre, Franzen Bernd

Artikel/Article: Cryptophilus obliteratus Reitter, 1874 (Coleóptera, Languriidae) neu in Thüringen 115-116